

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreizehntelne Pettizelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Frankfurt a/Main, Fahrgasse 25,
1. August 1876.

[32795.] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich neben meiner bisherigen Papier- und Schreibmaterialienhandlung am hiesigen Plage auch eine Buchhandlung unter der Firma:

Sudé-Metz

am heutigen Tage eröffnet habe, deren Wirkungskreis sich besonders auch auf das Gebiet der Colportage erstrecken wird.

Meine Commissionen hatte Herr Moritz Ruhl in Leipzig die Güte zu übernehmen, und wird derselbe stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um baar Verlangtes sofort für mich einlösen zu können.

Mit Hochachtung ergebenst

Sudé-Metz.

[32796.] Baltimore, W. Pratt Street 316,
4. August 1876.

P. P.

Hierdurch erlaube mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meinen Bedarf aus Deutschland jetzt direct beziehen werde.

Meine Commission hat Herr Ernst Heitmann in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Achtungsvoll

Wm. Mühsam.

Verkaufsanträge.

[32797.] Zur selbständigen Uebernahme eines bereits bestehenden Filial-Verlagsgeschäfts in Wien (Colportage-Branche), wohin den Verlag das Hauptgeschäft debitorirt, wird ein in gedachter Branche erfahrener, zuverlässiger und umsichtiger Mann gesucht. Erforderlich circa 5000 M. Das Geschäft gewährt eine sichere Existenz und bei intelligenter Leitung eine bedeutend vortheilhafte Erhöhung. Näheres auf portofreie Anfrage sub Chiffre: „Filiale“ Dresden, postlagernd Kaiserl. Postamt Nr. IV.

[32798.] In einer größeren Stadt Thüringens mit lebhaftem Fremdenverkehr ist ein Musikaliengeschäft mittleren Umfanges, verbunden mit Musikalien-Verhinstitut, Instrumenten- und Saitenhandlung, sowie verschiedenen lucrativen Nebenbranchen wie Papier, Couverts, Portemonnaies, echtem chinesischem Thee u. wegen Kränklichkeit des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bezügl. Anfragen bittet man sub B. 23. an Herrn Rob. Forberg in Leipzig gelangen zu lassen.

[32799.] Gesundheitsrücksichten zwingen mich, mein Geschäft so rasch wie möglich zu verkaufen. — Dasselbe besteht aus einem wohlaffortirten Lager deutscher und franz. Musikalien, mit anständiger Kundschaft, sodann einer frequenten, wohlaffortirten Verhinstalt, außerdem einem kleinen, aber gediegenen und einträglichen Verlag; ferner aus einem Papiergeschäft, und was in ausgedehntem Sinne zu

dieser Branche gehört, insbesondere Kunstmaterialien, verbunden mit einem kleinen begünstigten Kunsthandel, da in dieser Art hier keine Concurrnz. Für alles dieses zusammen, incl. doppelter, theilweise eleganter Laden-Einrichtung beanspruche ich 10,000 Thaler. — Etwaige Reflectenten erhalten auf briefl. Anfragen ohne Verzug die entsprechende Antwort. Am raschesten und leichtesten würde ein persönlicher Besuch Straßburgs zum erwünschten Ziele führen. Gegen compt. Zahlung würde sich der Verkaufspreis um ein Bedeutendes billiger stellen, indessen wenn auch nur theilweise Zahlung geleistet wird, lasse ich mich gern auf Unterhandlungen ein.

Straßburg i/El., September 1876.

J. G. Gruder's Nachf. (Gobert),
Musikalienhandlung,
Fermann Gobert,
Papier- u. Kunsthandlung.

[32800.] Ein blühendes, sehr lucratives Sortiment in einer norddeutschen Handelsstadt ist besonderer Umstände halber baldigst zu verkaufen. Unbedingt feste Forderung 45,000 M. Offerten sub J. Q. 5252. befördert Rudolf Mosse in Berlin S. W.

[32801.] In schön gelegener Stadt, Bahnverbindung, Gymnasium, steter Zuzug von Rentiers, ist eine mit sehr gutem Erfolge betriebene Buchhandlung mit diversen Nebenzweigen für circa 10 bis 12 Tausend Mark an einen zahlungsfähigen Käufer bald zu verkaufen.

Käufer, welche auch das Grundstück, welches circa 22 Tausend Mark kostet, mit erwerben wollen, werden vorgezogen. — Das Geschäft ist durch Baarzahlung, das Grundstück bei 12 Tausend Mark Anzahlung zu erwerben.

Offerten werden erbeten unter A. B. Z. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[32802.] Ein Verlagsgeschäft (am liebsten populär-wissenschaftlicher, oder auch literarisch-ästhetischer Richtung), im Preise bis höchstens 75,000 M., wird, womöglich vor Jahreschluss, ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Die Hälfte des Kaufpreises kann baar angezahlt, der Rest hypothekarisch sichergestellt werden.

Reflectenten belieben sich, bei Zusicherung strengster Discretion, unter A. L. # 9. an die Exped. d. Bl. zu wenden.

NB. Nur solche ernstlich gemeinte Offerten haben auf Berücksichtigung, resp. Beantwortung zu rechnen, bei welchen mindestens nachstehende Punkte gleichzeitig angegeben sind:

1) Wie hoch belief sich der Jahresumsatz und der durchschnittliche Netto-Ertrag (nach Speizenabzug) während der letzten drei Jahre?

2) Welches ist die definitive, oder annähernde Forderung.

Die Beifügung eines Verlagsverzeichnisses, wenn auch ohne Angabe der Vorräthe, wird erbeten.

[32803.] Ein nachweislich rentables Sortimentsgeschäft wird sofort zu kaufen gesucht. Anzahlung 8400—9000 M., für den Rest event. Sicherstellung. Umsatz 27 bis 30,000 M. Der Betreffende ist auch nicht abgeneigt, sich mit 12—15,000 M. bei einem größeren Ge-

schäfte zu betheiligen. Geschäfte in den Provinzen Brandenburg, Sachsen, Hannover, Thüringen oder Königreich Sachsen erhalten den Vorzug. Offerten sub Chiffre T. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Westphälische Geschichten aus alter Zeit

herausgegeben von Rud. Weber.
à Bdchn. 40 A ord.

[32804.]

Soeben erschien:

3. Bdchn. Kloster Kappenberg. Eine Geschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. 40 A

4. Bdchn. Die Erstürmung der Burg Ravensberg. Eine Geschichte aus der Zeit der Hohenstaufen. 40 A

Diese Geschichten, welche in Westphalen mit ungetheiltem Beifall aufgenommen wurden, dürften auch außerhalb dieser Provinz vom Volke mit großem Interesse gelesen werden. Wir bitten deshalb auch die außerwestphälischen Handlungen, einen Versuch mit diesen Erzählungen machen zu wollen. Wo es gewünscht werden sollte, liefern wir dieselben auch unter dem Collectivtitel:

Rud. Weber's

Erzählungen für das deutsche Volk.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 % u. 13/12 — baar 33 1/3 % u. 11/10. — 100 Exemplare mit 50 % ohne Freiemplare.

Vielefeld, September 1876.

Otto Güllert & Co.

Karl Braun-Wiesbaden, Eine türkische Reise.

[32805.]

2. Bd.

Fragmente aus der Türkei:

Constantinopel, Adrianopel, Saloniki; Türken, Bulgaren, Arnauten, Albanesen, griechische Griechen u. türkische Griechen, Serben, Juden, Sephardim; Bei einem zerbrochenen Wagen.

Anhang: Eine böhmische Woche.

gr. 8. XX, 459 Seiten. Broschirt 5 M., gebunden 1 M. netto mehr.

In Rechnung 25 % u. 11/10, baar 33 1/3 % und 7/6.

ist nunmehr erschienen und nach Maßgabe der vorliegenden Bestellungen versendet. Mehrbedarf bitte bald zu verlangen, da die Auflage bis auf einen geringen Theil bereits consumirt ist.

Stuttgart, Anfang September 1876.

August Auerbach,

446*